

Der auf hierher den 20. d. M. ausgeschriebene Verkauf einer **Kalbel** unterbleibt. Gerichtsvollzieher **Moser**.

**II. II.** Zur Eintreibung rückständiger Forderungen etc. empfiehlt sich bei rascher und billiger Bedienung **Herm. Hilt.**

**II. II.** Vermittlung von Geld auf Informativ-Scheine besorgt prompt und billig **Herm. Hilt.**

**II. II.** Verwendung von Geldern gegen doppelte Gütersicherung hat stets **Herm. Hilt.**

**II. II.** Güterziele werden billig umgelegt von **Herm. Hilt.** im Hause des H. Flaschner Seybold.

Schorndorf. In günstiger Lage dieser Stadt (Marktplatz) habe ich ein **Haus**, zu jedem Geschäft geeignet, im Auftrage zu verkaufen. **Herm. Hilt.**

In einem größeren Orte, in der Nähe von hier, habe ein **Haus** samt schönem Garten für Privatstich oder Geschäft passend, billigst zu verkaufen. **Herm. Hilt.**

**1-50 000 Mk.** zu 4-4 1/2% auszuleihen. **Güterzielerankauf** billigt. Informativscheine etc. an **F. S. Lindle**, Abergasse Schw. G. m. u. b.

**Zu vermieten** eine kleinere **Wohnung** auf Martini. **J. Zehrer.**

Eine freundliche **Wohnung** von 4-5 Zimmer hat zu vermieten **Fr. Pfeiderer** am Bahnhof.

An einen Herrn ist ein freundl. **Zimmer** zu vermieten. Wo, sagt die Redaktion.

Einen tüchtigen **Arbeiter** auf den Platz sucht **Chn. Gelpeler.**

Ein kräftiger **Bursche** findet pr. 1. Oktober **Lehrstelle** bei **Zehrer, Bäcker.**

**Einen Jungen** nimmt in die Lehre **Dreher Lenz, Vorstadt.**

**Norddeutscher Lloyd Bremen.** Beste Reisegelegenheit. Nach Newyork wöchentlich 3mal, davon 2mal mit Schnell dampfern. Nach Baltimore mit Postdampfern wöchentlich einmal. Oceanfahrt mit Schnell dampfern 6-7 Tage, mit Postdampfern 9-10 Tage. Nähere Auskunft durch **Carl Veil** in Schorndorf, **G. Siflinger** in Vord., **Rud. Gork** z. Pfing in Göpp., **Friedr. Jäger** in Gmünd.

**Kathreiner's Kneipp Malz-Kaffee** Nur in Packeten mit dieser Schutzmarke. Patentes Fabrikations-Verfahren. **Vorzüglichster Zusatz und Ersatz für Bohnenkaffee.** Malz mit Kaffee-Geschmack. **Kathreiner's Malz-Kaffee-Fabriken München, Wien-Basel-Mailand-Dijon, Filialen in Berlin und Paris.**

Habe bis nächsten **Mittwoch** den 21. d. Mts. **schöne Milchschweine** zu verkaufen. **C. Krauter, Delmühle.**

**Zum Herbst- & Kellergeschäft!** Kauft euch ein gutes **Veiterle** mit breitem Ritt, und sehet euer Leben nicht in Gefahr. Solche sind nächsten **Mittwoch** morgens 8 Uhr zu haben im **Kreuz**.

Am nächsten **Mittwoch** morgens 8 Uhr werden im „Kreuz“ zwei **gute Zflüge** verkauft.

Out gerauchtes **Schweinefleisch** empfiehlt fortwährend **Fr. Pfeiderer, Metzger.**

**Stroh** sucht zu kaufen **G. Groß, Dampfziegelei.**

**Zu großer Auswahl** neu eingetroffen: **Rohrseffel**, echt Ruchbaum poliert oder eichen gewischt, mit hoher und niedriger Kücklehne, zu sehr billigen Preisen. **H. Stein.**

**Spazierstöcke** in schönster Auswahl empfiehlt **Dreher Lenz, Vorstadt.**

Schorndorf. **Trauer-Anzeige.** Verwandte, Freunde u. Bekannte teile ich die schmerzliche Nachricht mit, daß meine treubeforgte Gattin und Mutter heute Sonntag 9 1/2 Uhr nach kurzem schwerem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist. Beerdigung Dienstag nachmittag 1/4 4 Uhr. Der trauernde Gatte: **C. Gottlieb Kurz, Armenhausv.**

**Hanfsamen** kauft und tauscht gegen jedes beliebige Del. **Chr. Ziegler, Vord.**

**Für Bierbrauer, Gewerbe & Landwirte** empfehle ich am kommenden Jahrmart meine **Namenbrennereien**, welche in jedem beliebigen Namen und Zeichen sehr billig zu haben sind. Mein Stand ist mit Firma versehen, worauf gefälligst zu achten ist. **J. Zahnast** aus Neutlingen. „Dentila“ stillt augenblicklich jeden **Zahnschmerz** und ist bei hohen Zähnen als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pfg. in Schorndorf in der **Gaupp'schen Apotheke.**

**Göppingen.** **Dr. med. G. Endriss, prakt. homöopath. Arzt.** Wohnung Poststr. 7 gegenüber der Reichsbank. Sprechstunden täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage: 8-9 und 11-12 Uhr vorm. und 2-3 Uhr nachm. Nach auswärts auch briefliche Behandlung.

Unterzeichneter empfiehlt in schöner Auswahl: **Sofa, Divan, Bettmöbel, Kinderseffel, Lederschürze, Kinderwagen. II. Stein.** Einen gebrauchten größeren **Ledersofa** hat zu verkaufen **Obiger.**

**Plüderhausen.** Ein tüchtiger **Arbeiter** findet dauernde Beschäftigung bei **G. Bühler, Schuhmacher.**

Ein neues **Oval-Faß** 970 Liter haltend verkauft **Joh. Frauenthiener, Kübler.**

**Marinierte Häringe** empfiehlt **H. Moser** am Bahnhof.

Ein neues noch nie gebrauchtes **Oval-Faß** 370 Liter haltend hat zu verkaufen **G. Vör, Weber.**

Schorndorf. **Gelbe Cochin-Hähnen,** Maibrut, zur Kreuzung geeignet, verkauft **Fichtel, Schull.**

Einen schönen 11 Monate alten **Jungfarrren** (Gelbscheck) hat zu verkaufen. **Fr. Rauppe.**

Einen geschlossenen **Keller** hat zu vermieten **Fr. Luz, Schirmsbrtt.**

**Sommersprossen-Selso** v. Bergmann & Co., Berlin & Frkf. a. M. zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, bestes Schutzmittel z. Verhütung der so schädlichen Einwirkung d. Sonnenbrandes a. d. Teint. à St. 50 Pfg. bei **Carl Fischer, Seifenfabr.**

# Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Donnerstag den 22. September 1892.

**Amliches.** **Diejenigen Gemeindebehörden,** welche mit Erledigung des oberamtlichen Auftrags vom 31. Juli d. J., betr. die Einleitung der Schätzung der Fabrik- und gewerblichen Anlagen, im Nachlande sind, werden an **umgehende Erstattung** des auf 15. d. Mts. fälligen Reports erinnert. (Schorndorfer Anzeiger Nr. 91.) Schorndorf, den 16. September 1892. **J. Oberamt, Kinzelbach.**

**Tagesschau.** **Schorndorf, 20. Sept.** Am letzten Samstag abends stürzte der verheiratete Weingärtner Gottlieb Weiel, Vater von 3 Kindern vom beladenen Wagen herab. Er wurde noch lebend nach Hause gebracht, starb aber am Sonntag morgen um 8 Uhr. Der Verstor. hatte die Feldzüge 1866 und 1870 mitgemacht. Die Teilnahme bei diesem schweren Unglücksfall ist eine herzliche und allgemeine. **Württemberg.** **Stuttgart, 16. Sept.** Den „M. N.“ wird von hier mitgeteilt: Die politische Stille, welche in unferm Lande während dieses Sommers in stärkerem Maße als je sich geltend machte, geht jetzt zur Reige. Die Minister sind nun sämtlich aus ihrem Urlaub zurückgekommen und haben ihre Amtstätigkeit wieder aufgenommen. Auch die Parteien sind wieder an der Arbeit, insbesondere die ultramontane, welche ungeduldet der entschiedenen abweisenden Erklärungen der Regierung von der Agitation für Einführung von Mönchsorden nicht abläßt, vielmehr mit gesteigertem Nachdruck für ihre Forderung Stimmung zu machen sucht. In Gmünd wird nächsten Sonntag eine Katholikerverammlung stattfinden, auf der u. A. die Reichstagsabgeordnete Porsch, Lieber und Gröber sprechen werden. Die Sozialdemokraten haben für nächsten Mittwoch in unserer Stadt eine große Versammlung angekündigt. In derselben soll Reichstagsabgeordneter v. Vollmar als Hauptredner auftreten. Die Versammlung wird im Saale des Arbeiterheims abgehalten, nachdem der Gemeinderat das Gehuch um Ueberlassung der städtischen Rathhalle mit allen gegen vier Stimmen abgelehnt hat. In Eßlingen wird die sozialdemokratische Partei bereits am Montag eine große Versammlung abhalten, in der ebenfalls v. Vollmar spricht und zwar „über die Ziele und Kampfmittel der Sozialdemokratie.“

**Ulm, 19. Sept.** Se. Excellenz der Herr Staatsminister des Innern, v. Schmidt, trifft morgen Dienstag abend hier ein und steigt im „Ruffischen Hof“ ab. Am Mittwoch vormittag 9 Uhr besucht Se. Excellenz die Gewerbe Ausstellung und wird dort an die versammelten Ansteller im Namen Sr. Majestät des Königs eine Ansprache halten. Um 10 Uhr beginnt das landwirtschaftliche Gaufest mit Viehprämierung und Distanzstellung.

**Wannau, 19. Sept.** Die hiesigen bürgerlichen Kollegien genehmigten letzten Samstag 50 000 M. zur Erweiterung und Vervollständigung der Wasserversorgung der Stadt (auch der oberen Vorstadt). Bekanntlich brachten die beiden letzten Jahre mit ihren geringen Regenniederschlägen im Sommer den Quellen äußerst geringen Zufluß, so daß auch hier bei einem colossalen Wasserverbrauch besonders für gewerbliche Zwecke öfters Mangel an Trinkwasser herrschte und im Neivovier am Bahnhofs zeitweise eine ganz bedenkliche Lere eintrat. Diesem Uebelstande abzuhefen, wird nun der Kommission, welche für die u. Zw. d. von den Kollegien unter Vorst. des Hrn. Stadtwartands Gock eingesetzt war und den eifrigen Bemühungen des Stadtbaumeisters Dausen, auf beide gelangten. Unter den verschiedenen Quellengebieten wurden die Quellen des Dreffel- und Mädesbachs auf Unterweißbach und Ungehenerhöfer Marlung als die am leichtesten zu fuhrenden auszuweisen und die Grabarbeiten neuerdings an die Bauunternehmer Gläfer und Weimar, die Lieferung der eigenen Röhren an die Firma A. Sauer hier, vergeben; die ersten sind nun unter der Leitung des Stadtbauamteisters so rasch befördert worden, daß die 4300 m lange Strecke bis zum Sammelbach nahezu fertig gestellt ist und die Röhren gelegt sind. Von diesem Schacht aus ist bis zu den Quellen des Dreffelbachs von ca. 1500 m etwa die Hälfte, bis zu denjenigen des Mädesbachs die ganze Strecke (600 m) ausgehoben. Werden einem Uebergang bei dem Weißbachwindst keine weitere Schwierigkeiten in den Weg gelegt, so ist in etwa 14 Tagen die Wasserführung und der Anschluss an die Röhrenleitung bei der Lederfabrik des Hrn. Wehinger zu erwarten.

**Tutlingen.** In Dersflacht wurde wiederum eine Ausgrabung auf dem alemannischen Gräberfelde vorgenommen. Der Fund war ein außerordentlich reichhaltiger und interessanter. Außer einer Lanze, einem Schwert, verschiedenen kunstvoll gearbeiteten Gefäßen, einem Leuchter und ähnlichen Dingen, fand sich ein vollständig erhaltenes, anscheinend junges Stelet, dessen Rinnladen den Schmud sämtlicher Zähne zeigten. Der Sarg, ein sogenannter Totenbaum, aus einem Eichenstamm gehauer, steht aus, wie wenn er frisch dem Wald entnommen wäre. Die sorgfältigste Einbettung derselben in einen föhmliehen Verflach aus Eichenholz, sowie die zahlreichen, schon entwickelte Kunst verarbeiteten Gegenstände lassen auf hohen Rang des Begrabenen schließen.

**Mannheim, 16. Sept.** Schwere Gewitter sind gestern über das badische Unterland, sowie über die Pfalz niedergegangen. In vielen Orten schlug der Blitz ein. In Steinbach traf der Blitz die 2 auf dem Felde beschäftigten Landleute Blas, Vater und Sohn, welche unter einem Baume Schutz gesucht hatten. Die beiden Männer waren auf der Stelle tot. In Schriesheim schlug der Blitz in die Synagoge und ein aneabautes Wohnhaus und richtete hier großen Schaden an. In Rheingönheim wurden infolge Blitzschlags mehrere mit Frucht

reich gefüllten Scheunen ein Raub der Flammen. — In Wilsdringen brannten gestern 3 Scheunen und 2 Wohnhäuser nieder, nachdem bereits vorgestern der Ort vom Feuer heimgesucht wurde und 2 Scheunen, sowie ein Wohnhaus ein Raub der Flammen geworden waren, beide Feuer s. s. in die durch Brandstiftung verurteilt worden; es ist gelungen den Verbrecher zu verhaften.

**Deutschs Reich.** **Berlin, 18. Sept.** Den Abendblättern zufolge wurden gestern in Frankfurt a. M. 3 Echeunen und 2 Wohnhäuser nieder, nachdem bereits vorgestern der Ort vom Feuer heimgesucht wurde und 2 Scheunen, sowie ein Wohnhaus ein Raub der Flammen geworden waren, beide Feuer s. s. in die durch Brandstiftung verurteilt worden; es ist gelungen den Verbrecher zu verhaften.

**Köln, 15. Sept.** Heute nacht ereignete sich ein Zusammenstoß eines Güterzugs mit einem Personenzug, wobei von Reservisten der Marine und der Küstjäger 2 getötet und 11 meist schwer verletzt wurden. Ein weiteres Telegramm lautet: Im Mitternachtspersonenzug wurde die Maschine gezogen, weil ein entlassener Reservist aus dem Wagen gefallen war. Inzwischen fuhr ein Güterzug auf den stehenden Personenzug, weil die Laterne des ersteren entgegengeleitenden Besamten erlosch. Von den Zurücken des letzten Wagens des Personenzugs sind zwei tot, elf schwer verwundet, zahlreiche leichter verletzt. Die Verunglückten sind alle bis auf einen Marinejoldaten entlassene Reservisten des 2ten Kurassierregiments.

**Wien.** Zwei preussische Offiziere sind auf einem Probefahrt am Montag Abend in Wien eingetroffen. Es sind die Leutenants W. von Jena vom Infanterie-Regiment Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwern (4. Brauburgisches) Nr. 24 und von Homener vom Kurassier-Regiment Königin (Pommersches) Nr. 2. Der Ritt galt ausschließlich der Rekonvaleszenz der Wege und dem Selbsttraining. Daher wurden für diesen Ritt auch nicht jene Pferde benutzt, welche die beiden Herren für den Weikampf angemeldet hatten. Die Offiziere nahmen die Monte Baugen, Nemes, Nimburg, Jglau, Znaim, Wien. Die Tour wurde in sechs Tagen und neun Stunden zurückgelegt, wobei aber — es muß dies ausdrücklich bemerkt werden — ein rasches Erreichen des Endzieles nicht angestrebt wurde, da es sich ja in erster Linie um eine Rekonvaleszenz handelte. Am schwierigsten war mit Rücksicht auf die Terrängestaltung die 110 Kilometer lange vierte Tagesetappe Nimburg-Jglau zu bezwingen. Die Herren erzählen, daß sie in allen Orten, in welchen sie sich während des Rittes aufhielten, sehr freundliche Aufnahme und gute Unterkunft fanden. Die

Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Pfeiderer, G. M. Moser'sche Buchdruckerei, Schorndorf.







# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.  
Samstag den 24. September 1892.

Nächsten Montag, den 26. d. Mts Morgens 7 1/2 Uhr werden im Hirsch in Manolzweiler

**1 Paar Ochsen** im Wege der Zwangsversteigerung gegen Barzahlung verkauft. Berichtsvollzieher Moser.

**Fleisch-Abfchlag.**  
**Mastrindfleisch**  
per Pf. 50 empfiehlt fortwährend Schänleber Wehger.

**Frische Leberwürste**  
\* empfiehlt der Obige.

Gute Mittwoch frische **Leberwürste**

bei **Lauppe, Wehger.**

**Gefunden**  
eine **Sicherheitslampe.** Der Eigentümer kann sie gegen Einrückungsgebühr abholen. **Wilt, Steinhäuser, b. Bahnhof.**

Oberurbach.  
Ein gebrauchtes

**Fass**  
noch im guten Zustand ca. 8 Eimer haltend ist zu verkaufen. Näheres bei **J. Braun, Kaufm., n.**

**Brückenwagen und Gewichte**  
empfehlen **Christian Bauerle.**

Eine gut erhaltene

**Obstmühle**  
hat zu verkaufen **Hirschwirt Wächter Grumbach.**  
Ein ordentlicher, solider

**Schlafgänger**  
wird gesucht. Näheres b. d. Red.

Schlichten.

**Glatten Saatweizen**  
hat zu verkaufen  
\* Gemeindeflecker Anwärter.

Schorndorf.

**5000 Mark**

sind auf einem Posten anzuliegen, und wollen sich nur solche melden, welche doppelte Güter-Versicherung leisten können.

Näheres durch **Werner u. Cie.**  
Schulstraße 450.

Wegen Mangel an Raum habe

feil:

**1 großes & 1 Kinder-Bett-  
gestell aus Eisen,**  
eine tannene große

**Bettlade,**  
eine Partie schöne neue

**Bettfedern,**  
**1 Hopewellofen,**  
innen heizbar.

**e. Partie Solhofer Platten,**  
44 cm im Quadrat,  
und ca. 2 1/2 Mille

**Dachplatten.**  
**Grosman z. Schwanen.**

## Schorndorf. Kirchen-Konzert.

Sonntag den 25. September,  
nachmittags 4 Uhr.

Programm:

1. Orgel: Konzertsstück in Es moll v. Thiele.
2. „Athalia“ v. Mendelssohn.

Für die Zwecke des Kirchenchores sind die Opfernüchsen aufgestellt.

## Mehrere Mädchen

finden leichte und angenehme Beschäftigung  
Näheres bei der Expedition ds. Bls.

**Billigste & beste  
Bezugsquelle  
von  
Italiener Weinen**  
& Trauben, rot & weiss,  
bei **Julius  
Votteler-Lankenmann,**  
Import ital. Weine, Reutlingen.

**Alle Anzeigen** für hiesige  
und  
auswärtige  
Zeitungen  
werden in der Annoncen-Expedition von  
**Rudolf Mosse in Stuttgart**

jetzt Königsstr. 33, Erster Stock, Ecke der Neuen Brücke  
zur pünktlichen Weiterbeförderung angenommen und lediglich  
zu Originaltarifpreisen, also ohne jeden Aufschlag für  
Porto etc., berechnet. Außerdem tritt bei größeren Aufträgen  
höchste Rabattgewährung ein. Insertionsstarife, Kostenüber-  
schläge etc. gratis und franco.

„Accord-Zither“.  
**Neu!** (Patent) keine Noten-  
kenntnis! Jeder kann  
sofort mit Hilfe der Accord-Ma-  
nualen die schönsten Lieder, Tänze,  
Märsche, Opern, mit Begleit-  
spielen, Wunder, Klang, gut ge-  
stimmt. Preis mit Schale, Noten-  
pult, Karton, Schlüssel u. Ring  
etc. nur Mk. 7.50. Verp. 25 Pf.  
(Wieder. sehr empfohlen.) **J.  
C. F. Mithel, Instr.-Fabrik  
Hannover.**

Soeben erschien in unse-  
rem Verlage die Broschüre über:  
„ **Rettung von Trunksucht**“  
nach 22jähriger, alt bewährter  
Praxis. Wir empfehlen diesen  
vorzüglichen Ratgeber allen Kran-  
ken und Hülfbedürftigen auf's  
angenehmste und verkaufen die  
Broschüre gratis. 10 Pf. Brief-  
marke ist als Porto beizulegen.  
**Medizinische Buchhandlung,  
Berlin, N. Kastanien-Allee 23.**

Man kaufe nicht  
**Zacherlin u. Turmelin**  
sondern  
**ächtes  
Insektenpulver**  
und Patentspritzen hierzu bei  
**Wothker Patm.**

## Unterurbach. Abbitte.

Die über Gottli b Gröb, Sla-  
ser hier gemachten ehrenrührigen  
Anerkennungen nehme ich als unwürdiger  
zuück. **Johannes Schippert.**

## Cannstatter Volksfestspiele

bei **Paul Kohler.**

Ein im Remstal gelegenes kleines

**Wohnhaus**  
wundäglich mit einem kleineren Ver-  
kaufslohn wird in der Preislage  
von M 5-8000 sofort gegen bar  
zu kaufen gesucht. Näheres bei  
**Werner u. Cie., Schorndorf,  
Schulstr. 450.**

**Einen Ofen**  
mit 2 Böchern hat zu verkaufen  
\* **Schmid Glaser, Nidelsbach.**

**Stroh**  
sucht zu kaufen  
**G. Groß, Dampfziegelei.**  
Ein kräftiger Bursche findet pr.  
1. Oktober

**Lehustelle**  
bei **Reyher, Bäder.**

**II. Zur Einreibung rück-  
ständiger Forderungen** etc.  
empfehlen sich bei rascher und billi-  
ger Bedienung **Herrn. Hilt.**

**II. Vermittlung von Geld auf  
Informativ-Scheine** besorgt  
prompt und billig **Herrn. Hilt.**

**II. Verwendung von Gelber  
gegen doppelte Gütersicher-  
heit** hat stets **Herrn. Hilt.**

**II. Güterzeiler** werden bis-  
sigt umgekehrt von **Herrn. Hilt.,**  
im Hause des H. Fischer Seybold.

## Asphalt,

**Dachpappen, beste Qualität,  
Asphaltzähren, Holzpappen,  
Isolirfalten, Holzement, Dach-  
ziegel, Carbolinum f. Holzankrich**  
**Richard Pfeiffer, Stuttgart.**  
Asphalt- & Theerprodukten-Fabrik.

## Moßstäbe

von größter Feuerbeständigkeit halten  
auf Lager und empfehlen zu billig-  
sten Preisen **Gedr. Nitz & Schweizer, Gmünd**

**Lilienmilchseife**  
von Bergmann u. Co. Berlin u  
Frkft. a. M.  
Allein echtes erstes u. ältestes Fabrika-  
in Deutschland vollkommen neutral mit  
Boraxmilchgehalt und von ausgezeich-  
nem Aroma ist zur Herstellung und  
Erhaltung eines zarten blendendwei-  
sen Teints unvorlässlich. Bestes Mittel  
gegen Sommersprossen. Vorr.: Steink  
beis 50 Pf.  
**C. Fischer, Seifensieder.**

## Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

**Schorndorf, 21. Sept.** Bei dem  
heutigen landw. Bezirksfeste haben an Geld-  
premier für schönes Vieh erhalten für:

- I. Jungfaren:**  
I. Preis Gemeinde Weiler 25 M  
II. „ Detonon Schif, Oberberk. 20 „  
III. „ Gemeinde Grumbach 20 „  
III. „ Don. Deiß, Hölflinswarth 15 „  
Nachpreise:  
L. Feger, Haubersbronn 8 „  
Hermann Bauer, Steinberg 8 „

- II. Altfaren:**  
I. Preis Gemeinde Gerabstetten 30 „  
II. „ Georg Frit, Schorndorf 25 „  
III. „ Karl Härer, U.-Urbach 20 „  
III. „ David Beutel, Schorndorf 20 „  
III. „ Jaf. Vauder, D.-Urbach 20 „

- III. Kalbku:**  
I. Preis Obepfl. Schäfer, Wirtshöb, 22 „  
II. „ We. Groß, Dampfziegelei 20 „  
III. „ Heinrich Maier, Schorndorf 18 „  
IV. „ Christm. Ziegler, Pegnaufhof 15 „  
V. „ Jaf. Bühler, Adelberg 12 „  
VI. „ Lammwirt Jagert, Hebsack 10 „

Nachpreise:  
**Wilhelm Ziegler, Balmannswieser 8 „**  
**Gottfried Schaal, Hebsack 6 „**

**Reisenträgungungen.**  
**Georg Schmepp, Bdr.-Weißbuch 5 „**  
**Gbrat. Kröh, Oberurbach 4 „**  
**Ziegler Gmähle, Adelberg 5 „**

- IV. Kühe:**  
I. Preis Gottli b Gönnewein, Wintbch, 22 „  
II. „ Andr. Unfel, Adelberg 20 „  
III. „ Johs. Geiger, 18 „  
IV. „ We. Wegmann, Grumbach 15 „  
V. „ Fr. Schif Det., Oberberken 12 „  
VI. „ Gustav Frank, Bäd., Schornd. 10 „

Nachpreise:  
**Joh. Rehdner, Unterurbach 8 „**  
**Jakob Staudt, Hebsack 6 „**

**V. Schweine:**  
a. Eber.  
II. Preis G. Frit, Schorndorf 10 „  
Nachpreise:  
**Bäder Eugen Rapp, Haubersbronn 5 „**  
b. Mutter Schweine:  
I. Preis Johs. Späth, Grumbach 15 „  
II. „ Karl Zeyher, 10 „  
II. „ Bäder Dipping hier 10 „

Nachpreise:  
**Bäder Junginger hier 6 „**  
Weiterer Bericht folgt in nächster Nummer.

**Schorndorf, 22. Sept.** Heute fand  
hier die Bezirksschulversammlung statt. Die-  
selbe wurde eingeleitet durch eine musikalische  
Ausführung in der Stadtkirche, wobei gebiegene  
geistliche Männerchöre und Orgelkompositionen  
zum Vortrag gelangten. Von letzteren sei her-  
vorgehoben: ein Konzert für Orgel von Thiele,  
mit staunenswerter Fertigkeit vorgetragen von  
Musiklehrer Breining, und ein Präludium mit  
mit Fuge komponiert und vorgetragen von  
Mittelschullehrer Schwarz. Hierauf begann im

oberen Saal des neuen Mädchenschulgebäudes  
die Verhandlungen mit Berichterstattung über  
den Stand der Volksschulen des Bezirkes von  
seiten des Vorsitzenden, des Hrn. Bezirksamts-  
inspektors Stadtpfarrer Gros. Dann schilberte  
H. Oberamtsarzt Dr. Gaupp die asiatische  
Cholera nach ihrer Entstehung, Verbreitung  
und Bekämpfung. Der zweite Punkt der Ta-  
gesordnung war ein gebiegender Vortrag des  
H. Pfarrers Lang von Haubersbronn über den  
Pädagogen Amos Komenius. Als 3. Punkt  
war bestimmt: Der Arbeitunterricht in der  
Volksschule. Es war deshalb von der Lehrerin  
der hiesigen Industrieschule, Fr. Bey, eine  
Ausstellung von Handarbeiten arrangiert, an  
der zu sehen war, was bei regelrechtem Unter-  
richt in diesem Fache geleistet werden kann.

Das gemeinschaftliche Mittagessen fand in  
der Krone statt.

**Schorndorf.** (Eingelant.) Wir machen  
ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß  
kommenden Sonntag der Kirchenchor uns mit  
der Aufführung der *Athalia* von Mendels-  
sohn erfreut. In diesem Musikstück wird uns  
vorgeschrieben, wie die gottlose Königin Athalia  
allen königlichen Samen ausrotten ließ, aber  
wie doch dabei der Priester Jojada den letzten  
Sprößling des Hauses David nach Gottes  
Rathschluß vor den Nachstellungen der Königin  
schützte, indem er ihn 6 Jahre im Tempel ver-  
borg. Vergl.: 2. Könige 11.

Nach dieser Zeit wurde Joas trotz der  
Tyrannei Athalias nach blutigen Szenen, mit  
freudiger Begeisterung von dem Volke als  
König begrüßt, und auf den Thron gesetzt.  
Athalia aber fand bei dieser Empörung ihren  
verdienten Untergang.

Die gewaltigen Chöre mit vielen Solo-  
vorträgen, welche durch Textworte gesprochen,  
(von H. Stadtpfarrer G r o s) eingeleitet und  
verbunden sind, führen uns diesen Vorgang  
aus der h. Schrift mit ergreifender Wirklichkeit  
vor die Seele.

**Schorndorf, 19. Sept.** Gestern Nach-  
mittag wurde in Oberurbach das Bezirksmis-  
sionsfest gefeiert. Die Feier wurde eingeleitet  
durch einen Chorgesang. Pfarrer Hartlieb von  
Oberurbach sprach das Gebet, Pfarrer Dettinger  
von Steinberg hielt die Festpredigt, welcher  
er die zweite Bitte im Vaterunser zu Grunde  
legte. Hierauf folgte der Vortrag des Missio-  
nars Schaal aus Indien. Dieser machte Mit-  
teilungen über die Missionsarbeit in Indien,  
besonders in Malabar. Er hob die Aufrich-  
tigkeit, Standhaftigkeit und Entschlossenheit  
der zum Christentum Bekehrten hervor. Den  
nächsten Vortrag hielt Missionar Dilger aus  
Afrifa. Derselbe schilderte seine Erlebnisse auf  
den Missionsstationen in Westafrika bei den  
Kruengern.

**Württemberg.**  
— Wie wir vernehmen, haben Seine  
Majestät der König als Predigttext für die  
kirchliche Feier des bevorstehenden Allerhöchsten  
Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königin in  
den evangelischen Kirchen des Landes die  
Stelle: Psalm 143, 10 „*Lehre mich thun nach  
deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott;*

sein guter Geist führe mich auf ebener Bahn“  
bestimmt. Die kirchliche Feier des Geburts-  
festes Ihrer Majestät der Königin wird am  
Tage des Geburtsfestes, Montag, den 10.  
Oktober, stattfinden, und der Unterricht in den  
Schulen des Landes fällt an diesem Tage aus.

**Mün., 20. Sept.** Mit dem 7 Uhr Schnell-  
zuge traf heute abend Seine Excellenz der  
Staatsminister des Innern von Schmidt hier  
ein und wurde von dem Regierungspräsidenten  
von Lamparter, Regierungsrat Schindl, im  
Oberbürgermeister Wagner und dem Komite für  
die hiesige Gewerbe-Ausstellung, sowie von  
Mitgliedern des landw. Bezirksvereins auf  
dem Bahnhofe empfangen. In der Begleitung  
Seiner Excellenz befanden sich die Herren Ober-  
regierungsräte von Rietert und von Schider.  
Die Herren nahmen im Hotel zum „Ruffischen  
Hof“ Quartier. Morgen vormittag 9 Uhr  
wird der Herr Staatsminister die hiesige Ge-  
werbeausstellung besuchen und sodann sich zu  
dem landwirtschaftlichen Saufest begeben, das  
auf dem Kasernenplatz abgehalten wird und  
mit welchem eine Vieh-Prämierung, sowie eine  
Obstausstellung und eine Ausstellung landwirt-  
schaftlicher Maschinen verbunden sein wird.

Die Obstausstellung ist in der neben dem Fest-  
platz gelegenen Turnhalle, die sehr hübsch de-  
korirt ist, untergebracht, die Maschinen-Aus-  
stellung befindet sich im Hofe des Gymnasiums.

**Göppingen, 19. Sept.** Die Turnge-  
meinde gab gestern Nachm. auf dem Platze  
vor der Turnhalle das jährliche Schauturnen,  
das sich zu einem wahren Volksfeste gestaltete.  
Es wurde flott geturnt und zum Schluß  
Abends bei bengalischer Beleuchtung wurden  
Pyramiden dargestellt. Nicht wenig zur Ver-  
schönerung trug die Stadtkapelle durch ihre  
Leistungen bei.

**Geislingen, 17. Sept.** Wie zu einem  
interessanten Schauspiel strömten heute Vorm.  
viele Einwohner dem Marktplatz zu, um den  
ersten Wochenmarkt zu sehen. Denn nach die-  
sen früheren vergeblichen Versuchen ist es end-  
lich gelungen, durch mehrfache Aufforderungen  
die Frauen, durch mannigfache Vergünstigungen  
die Händler und Produzenten für die neue  
Einrichtung zu gewinnen. Auch der Wohlfahrts-  
verein der Württ. Metallwaarenfabrik hat auf  
seinen alljährlichen Großeinkauf von Kartoffeln  
und Obst zu verzichten erklärt, um die Sache  
des Wochenmarkts zu fördern. — Unvorsichtig-  
keit beim Schießen mit einem Zimmerstutzen  
hat vor einigen Tagen, da der Schütze ein  
Zielobjekt auf der Straße sich wählte, einen  
schweren Unglücksfall herbeigeführt. Die Kugel  
traf, von einem harten Gegenstand abprallend,  
ein auf der Straße spielendes Kind an den  
Kopf, so daß es seitdem besinnungslos dar-  
niederliegt.

**Seiden-Bengaline** (schwarze, weiße und  
farbige) Mk. 1.85 bis 11.65 — glatt, ge-  
streift und gemustert — (ca. 32 versch. Qual.)  
versendet roben- und stückweise porto- und  
zollfrei **G. Henneberg,** Seidenfabrikant,  
(R. u. F. Hofliefer.) **Zürich.** Mast, umgebend.  
Doppeltes Briefporto nach der Schweiz.